

## Bewahrt hinter dem Wort

*„Wie wird ein junger Mann seinen Weg unsträflich gehen?  
Indem er ihn bewahrt nach deinem Wort!“ (Psalm 119:9-11).*

**Jede Person, die unter diesem Blut ist, ist sicher geschützt. Amen**  
(Röm. 5,8-10). [1]

Ganz gleich, was ihr über mich denkt, **solange ich unter dem Blut bin, bin ich durch das Blut bewahrt. Gott sieht meine Sünden nicht. Er sieht durch das Blut von Jesus Christus.** Und sind auch meine Sünden rot wie Scharlach, für den allmächtigen Gott sehen sie weiß aus, weil Er durch das vergossene Blut von Golgatha sieht. Möchtet ihr das nicht auch? Möchtet ihr nicht gerne in diesem Zustand sein? (*Jes. 1,18*). [2]

Das ist der Grund, dass man nichts in den Gemeinden geschehen sieht. **Sie bekennen zwar, dass sie an das Blut glauben, doch lehnen sie genau den Plan ab, um zu dem Blut zu kommen, das Wort.** Seht, es gibt nur einen einzigen Weg: **Gott wird dieses Wort anerkennen.**

Der einzige Weg, wie ihr es tun könnt, ist unter der Barmherzigkeit Gottes, durch Seine Gnade, **durch das vergossene Blut Jesu Christi zu kommen** und zu sagen: „Herr, ich nehme die Verheißung in Anspruch.“ Seht, und **wenn du dann wirklich unter diesem Blut bist, ist Gott diesem Wort gegenüber verpflichtet. Doch zuerst musst du unter diesem Blut sein.** Seht ihr es jetzt? [3]

Religion – einfach dasselbe wie die Welt. Religion bedeutet “eine Bedeckung”. Wenn du von der Welt bedeckt bist, wirst du wie die Welt handeln. **Doch wenn du von dem Blut von Jesus Christus bedeckt bist, bist du mit Ihm verbunden,** und dann wirst du dich nicht mehr für jene Dinge interessieren. **Du siehst nichts anderes als das Blut. Und Gott erkennt nur das Blut an.** „Wenn Ich das Blut sehe, werde Ich an euch vorbeigehen.“ (2.Mose 12,13). Amen. Wir sind Gott dankbar dafür. [4]

Als die Plagen gekommen sind, **waren die einzigen, welche bewahrt blieben diejenigen, welche in das Königreich Gottes hinweg versiegelt waren** (*Offenb. 9,4.13-21*). [5]

Nun, die Schrift sagt in Epheser 4,30-32: „**Betrübt nicht den Heiligen Geist Gottes, mit dem ihr versiegelt worden seid für den Tag eurer Erlösung.**“ Wie lange? **Bis zum Tag eurer Erlösung.** Wenn du den Heiligen Geist empfängst, **kommst du an die Innenseite**, wie Israel **unter das Blut kam**, sie waren drinnen, sicher beschützt vor den Plagen **draußen** in Ägypten, welche sie zerstört hätten (2.Mose 12,1-13). **Komm jetzt hinein in Christus durch das Blut!** (1.Kor. 12,13). **Empfange das Hochzeitskleid!** Christus hat dir eine Einladung gegeben zu kommen. Vielleicht hast du sie jahrelang in irgendeiner Gemeinde ehrfurchtsvoll zurückgehalten. Aber komm jetzt! Gib deine Einladung Ihm **und werde in Seine Gerechtigkeit gekleidet, indem du Seinen Heiligen Geist empfängst.** Willst du nicht kommen? [6]

Nun, wir haben ein Zeichen heute. Uns wurde ein Zeichen gegeben, welches diesem Schattenbild entspricht. Statt diesem natürlichen Zeichen **wurde uns das übernatürliche, höchste Zeichen gegeben** (Eph. 1,13). Alles, was dieses vorschattiert hat, wurde dieser Generation gegeben, wurde das Zeichen gegeben. **Jetzt haben wir den Heiligen Geist, der unser Zeichen ist, und Er ist unsere Ausweisung, dass wir den Tod des Lammes angenommen haben.** Nicht nur war Jesus einfach ein menschliches Leben, das auf uns gekommen ist, **sondern es war Gott Selbst im Fleisch manifestiert** (2.Kor. 5,17-21), der uns zurückbrachte die Adoption als Söhne, damit wir jetzt Söhne und Töchter Gottes sind. Das ist das Zeichen. **Es ist unsere Gleichstellung mit dem Passah. Es ist unsere Ausweisung, dass wir Gott geglaubt haben und Gott uns angenommen hat.**

Damals hatten sie nicht das Evangelium, so wie wir es heute haben. Es wurde in Formen gelehrt und ging durch Rituale, weil der Heilige Geist nicht gegeben worden war.

**Doch heute haben wir die Substanz.** Wir haben nicht nur die Form oder nur die chemische Substanz. Man könnte nicht das Blut Jesu Christi nehmen **und es an jedem Herzen anwenden. Doch Gott hat den Heiligen Geist zurückgesandt, das ist das Zeichen im menschlichen Herzen** (Apg. 2,1-4). Und das ist eure Ausweisung, **dass ihr Gottes Plan angenommen habt und Jehovas Anforderungen begegnet seid.** Er ist ihnen für dich auf Golgatha begegnet, **und du musst diesen auf deinen Knien begegnen.** Und Gott hat dir **das Zeichen gegeben, das Wiederkommen des Geistes, der auf Christus war, ist in dir** (2.Kor. 1,20-22), und ist eine garantierte Ausweisung Seines Lebens, Todes, Begräbnisses und Seiner Auferstehung,

**und Er lebt für immer jetzt in der glaubenden Gemeinde. Amen. Es ist ein positives Zeichen.** [7]

**Das Wort Selbst ist Geist. Es ist Geist in Wortform** (*Joh. 6,63*). Und ihr seht, wenn es lebendig gemacht ist oder zum Leben gebracht wurde, **geht der Geist des Wortes ans Werk und handelt.** Nun seht hier: Ein Gedanke muss erst ein Gedanke sein, bevor er ein Wort sein kann. **Und wenn ein Gedanke dargereicht wird, ist es ein Wort.** Nun, **dieses hier ist Gottes Gedanke, den Er in das Wort hinein gelegt hat, und wenn wir es von Ihm empfangen, wird es ein Wort.** [8]

Im 1. Mose hatte Gott Adam und Eva gesagt, was geschehen würde, **wenn sie Seinem Wort nicht glaubten.** Nun, Er stellte richtig und verkehrt vor sie und sagte: „An dem Tag, wenn ihr davon esst, an dem Tag werdet ihr sterben.“ (*1.Mose 2,15-17*). Und **Gott meinte ganz genau, was Er sagte.** Immer meint Er es. **Er meint, was Er sagt.**

Satan brachte sie dazu, es nicht zu glauben, denn Satan hat es selber nie geglaubt. Er hat es nicht geglaubt, und so brachte er sie dazu, ihm zu glauben. Er tut immernoch dasselbe und belehrt andere in der Weise, so dass sie es nicht glauben, so wie bei Eva.

**Gott beschützte Sein Volk hinter Seinem Wort, das ist eure einzige Verteidigung.** Nicht eure Konfession, nicht euer Vater oder eure Mutter, das ist in Ordnung, **doch hinter Gottes Wort. Das ist der Ort, wo der Gläubige bewahrt ist, hinter dem Wort.** Als dieser Strom damals durch ein kleines „ich frage mich, ob es richtig ist oder nicht?“ unterbrochen wurde, **kam die Vernunft herein und hat den Platz des Glaubens eingenommen.** Es hat die Schranken zerbrochen. Und Gott hat Sein Wort gehalten, Er hat es bewirkt. Satan hat sie dahin gebracht, ihm Glauben zu schenken. [9]

**Eva hat nur einen kleinen Satz von Gottes Wort in Frage gestellt,** und was hat es ausgelöst? **Es hat all diese Probleme bewirkt, die wir haben. Wenn sie hinter dem Wort verblieben wäre, beschützt hinter dem Wort, mit der vollen Waffenrüstung Gottes** (*Eph. 6,11-20*), und es nicht angezweifelt hätte, dann wäre es nie in dieser Weise geschehen. Es wäre nie in dieser Weise gewesen. Doch seht ihr, **dort kam der Tod.** [10]

Beachtet nun. Dieses eine möchte ich, dass ihr im Gedächtnis behaltet, **dass Gott diesem Menschen einen Schutz gegeben hat. Er beschützte**

**ihn innerhalb Seines Wortes**, denn Er hatte ihnen gesagt, was sie tun könnten und was nicht.

Und auf dieselbe Grundlage sind wir heute gestellt, was wir tun können und wir nicht tun können. Ganz gleich, wie gut wir sind, wie viel wir zur Gemeinde gehen oder dies tun, **wir müssen wiedergeboren werden** (*Joh. 3,3-8*). **Seht, das muss sein.**

Gott hatte Adam gesagt, was er tun könnte und was nicht. **Er stellt ihn hinter Sein Wort.**

Und dann kam der Feind durch Verführung herein und kroch durch die Mauer von Gottes Wort, weil ihm die Tür geöffnet wurde, und er verdarb dieses Bild hin zur Sünde. Das ist eine der traurigsten Geschichten (*1.Mose 3,1-7*).

Zu denken, dass der Mensch, der in dem Bildnis seines Schöpfers gemacht war (*1.Mose 1,27*), **und der eine Mauer hatte, hinter der er stehen konnte, dieses Wort, welches nie versagen konnte.** Das ist die Hoffnung des Christen. **Es ist sein Schild. Es ist seine Waffenrüstung. Es ist sein Fels heute – zu bleiben hinter dem Wort – für jeden Gläubigen.**

Nun, **du darfst nie dahinter vor kommen.** Wenn du das tust, öffnest du die Tür für den Feind, wenn sie sagen: „Ach gut, du kannst ein bisschen das tun und ein bisschen jenes.“ **Gott möchte, dass du dich von allem trennst, was Sünde heißt. Vollständig für Ihn beiseite gestellt, und nur für Ihn.**

**Er hat eine Absicht in deinem Leben**, für jeden einzelnen, so dass niemand anders auf dem Angesicht der Erde deinen Platz einnehmen kann. **Gott hat etwas für dich.** Du bist so gemacht. **Du bist so gemacht für einen Zweck.** Gott ist souverän in Seinem Werk. Wir sind einer von dem anderen verschieden.

Als Er Sein erstes Meisterwerk gemacht hatte, **stellte Er ihn hinter das Wort.** Als Er Sein zweites Meisterwerk gemacht hatte, **war Er das Wort.** Amen. **Er war das Wort;** nicht hinter dem Wort. Sondern **Er war das Wort** (*Joh. 1,1-3.14*). Gott hat nie Seinen Plan verändert. Das ist genau das, womit Er Seine erste Gemeinde begonnen hatte: mit dem Wort. [11]

Nachdem du ein Christ geworden bist, **bist du durch das Wort und jede Verheißung in dem Wort geschützt und befestigt.** Wusstet ihr nicht, dass ich das sagen werde? **Es ist so: Wenn du ein Christ wirst, dann bist du hinter das Wort Gottes gestellt. Das ist deine Festung, deine Sicherheit. Oh, jede Verheißung darin gehört dir. Das einzige, was du tun musst, ist dich einfach danach ausstrecken und sie zu ergreifen und**

**dann damit gerade vorwärtsgehen.** „Wie weißt du, dass das funktioniert?“ Ich weiß nicht, wie es funktioniert. „Erkläre es mir.“ Ich weiß es nicht. Das einzige, was ich weiß, ist, dass Gott Seinen Kindern die beste Angriffswaffe gegeben hat, die er haben konnte, weil Er weiß, wie der Feind wirkt. [12]

Ich Sorge für meinen kleinen Joseph und Bruder, ich würde alles für ihn machen, wenn ich weiß, sein Leben hängt davon ab. Und wenn ich so an meinen kleinen Jungen denke, damit er sein sterbliches Leben nicht verlieren würde, und glaube, ein Kind würde errettet werden, wie viel mehr denkt Gott so über Sein Kind, das ewig verloren wäre. Hinter was sollte Er es stellen? **Er stellte es hinter Sein eigenes Wort. Solange du in diesem Wort bist, bist du sicher.** „*Wenn ihr in Mir bleibt und Meine Worte in euch, dann bittet, was ihr wollt...*“ (Joh. 15,7). Das ist es, das Wort.

So ging Eva in dem Garten spazieren und traf auf die Schlange (eine Art aufpolierter Kerl). Nun, er war auf der anderen Seite. **Gott lebt, wohnt und wirkt in Demut, nie auf eine andere Weise.** Nun, die kleine demütige Frau geht dort entlang, und Satan kommt als ein kluger, gescheiter, polierter Kerl und möchte ihr sein Programm verkaufen. Ganz gleich, wie sehr Satan um sie herum war, **solange sie hinter diesem Wort verblieb**, geschah ihr nichts. **So lasse Satan tun, was er möchte, du verbleibst gerade bei dem Wort.** Seht, das änderte nichts.

Wenn er sagt: „Ach, du bist krank.“, sagst du: „Durch Seine Striemen bin ich geheilt.“ (Jes. 53,4-5).

„Ach, du wirst sterben.“ – „Er wird mich wieder auferwecken. Er hat es verheißen.“

**Bliebe einfach hinter dem Wort stehen. Das ist alles.** Christus Selbst zog sich auf das Wort zurück: „Es steht geschrieben...“ (Matth. 4,1-11). Nun, **verbleibe hinter dem Wort!** Doch Eva fing an, sich irgendwie darauf einzulassen, doch nicht vollständig, **sie ließ sich nur auf einen einzigen kleinen Satz ein**, und das war es, was Satan von ihr wollte (1.Mose 3,1-7). **Er brachte sie durch Vernunftdenken hinter Gottes Verheißung hervor** (2.Kor. 11,1-3). Versuche nie, Gottes Wort durch Vernunft zu begreifen. Glaube es einfach!

So trat sie dahinter hervor, **und bevor Adam sie überhaupt als Frau nehmen konnte, war sie bereits durch Satan geschändet.** [13]

Gott hatte ihnen gesagt, was sie tun sollten, und dann würde es nie Tod, Leid oder Ähnliches gegeben haben. Doch Satan kam daher und hat das

Wort falsch ausgelegt. **Deshalb als der Mensch hinter dem Wort Gottes hervorkam, ist er nicht mehr durch Gott beschützt gewesen.** Doch seht ihr, Satan war der Ausleger des Wortes für Eva. Sie hörte nicht auf ihren Ehemann und auf Gott, sondern nahm des Anklägers Interpretation des Wortes. Und der hat kein Recht eine Auslegung zu geben, und genausowenig hat irgendein Mensch ein Recht. **Gott ist Sein eigener Ausleger. Er braucht uns nicht. Er hält Sein Wort, wir glauben.** [14]

Nun, dieses selbe Wort ist heute genauso lebendig wie es zu der Stunde war, als es gesprochen wurde. **Alles, was wir benötigen, ist der Heilige Geist hinter dem Wort, der es in Aktion bringt und die Kraft demonstriert, die es verheißen hat.** Jeder Segen, den Gott verheißen hat, alles, was Er gesagt hat, kann zum Leben gebracht werden, **wenn der Heilige Geist hinter dem Wort ist, weil es das ist, was das Wort lebendig macht und Ihm Leben gibt** (*Joh. 6,63; Röm. 8,11*). Und nun wissen wir, dass das stimmt. [15]

**Doch Jesus sandte den Heiligen Geist, welcher Er Selbst ist, um es zu denjenigen zu bringen, die hinter dem Wort sind,** so wie Abrahams Gruppe, das Wort vor ihnen zu bestätigen, zu zeigen, dass Er immer noch das Wort ist. Seht, dass ihr auf der richtigen Seite seid!

Feuer ist die Bestätigung des Lichtes, das von dem Wort kommt. Die kluge Jungfrau hatte Öl in ihrer Lampe, und sie putzte ihre Lampe und zündete sie an. Nun, was ist es? **Gott ist das Wort. Das Öl ist der Geist. Und das Feuer ist das Evangeliumslicht auf diesem Öl.** Gott sagte es so. Seht, das ist das Gefäß. Gut, **das Öl ist in dem Gefäß.** Und das Feuer, welches darin brennt, zeigt, dass **es das Licht reflektiert, von dem was das Wort gesagt hat.** Das ist die Reflektion. Nun, diese kluge Jungfrau konnte das tun.

Doch diese andere, törichte Jungfrau war draußen und **hatte kein Öl,** und sie konnten nichts reflektieren als nur ihre Gemeinde und ihre Konfession.

Wenn sie nur beim Wort beschützt geblieben wären. **Lass das Wort ihr Schutz sein,** dann wären sie beschützt gewesen. **Sie wären hinter dem Wort gewesen.** Das Wort wäre allezeit vor ihnen gewesen, **SO SPRICHT DER HERR. „SO SPRICHT DER HERR. SO SPRICHT DER HERR.“** Rechts oder links, „SO SPRICHT DER HERR.“ [12]

Nun, **wir stellen fest, dass Gott Seinen Kindern das Beste gab.** Und deshalb muss Er es nicht verbessern. Er verändert Sich nie. Er hat Sich kein bisschen verändert, seit der ersten Zeit, als **Er Seinen Kindern Schutz bot.** Da fand Krieg im Himmel statt und Er musste Satan hinausstoßen (*Hes. 28,11-19; Jes. 14,12-20*). **Dann kam Er auf die Erde herab und beschützte Seine Kinder mit Seinem Wort.**

Ich möchte euch etwas fragen. Nun, Eva hat es nicht getan, während sie in dieser großen Festung Seines Wortes stand... Nun, Satan war draußen und versuchte, irgendeine Technik zu benutzen, um sie von dort heraus zu bekommen, **denn solange sie hinter dem Wort verblieb, war alles gut.** Das ist es, wo wir unseren Fehler machen. **Wir machen unseren Fehler, wenn wir hinter dem Wort hervorkommen.** So glaube ich, dass alle Bibelgläubigen so denken. **Wenn wir hinter dem Wort hervorkommen, dann sind wir in Schwierigkeiten.** Doch solange wir das Wort vor uns halten... **Nicht vor das Wort kommen; sondern lass das Wort vor dir sein.** Lasse das Wort vor dir gehen, und du lebst gerade dahinter her. Es pflügt dir die Bahn, und du wandelst einfach darin. Seht, und so geht es. [16]

Wisst ihr, **wir müssen uns fortwährend verbessern.** Die alten Flugzeuge, die wir damals im ersten Weltkrieg und im zweiten Weltkrieg benutzt hatten, mit diesen kleinen Kisten war es vollständig vorbei, als sie diese großen Super-Flugzeuge einführten. Dann waren die nichts mehr. Jetzt haben sie Düsenjets. Seht, **man versucht immer, sich zu verbessern, um sich besser verteidigen zu können.**

Doch wisst ihr was? **Gott muss sich nicht verbessern. Gott gab Seinen Kindern, Seinen Soldaten, das beste, was Er ihnen geben konnte. Was gab Er ihnen? Er gab ihnen Sein Wort im Garten Eden, und der Mensch sollte sich hinter dem Wort Gottes schützen,** damit kein Teufel ihn bekommen kann. **Bleibt in dem Wort!**

Nun, der feindliche Spion, Satan, versuchte herauszufinden, was er tun könnte, um da hinein zu brechen. So wusste er, dass er nicht einfach kommen konnte, um sie zu täuschen. Also war das einzige, was er tun konnte, sie mit Vernunftdenken zu bekommen. Und das benutzt Gott auch heute, um Seine Gemeinde zu beschützen: **Sein Wort.** Und Satan kommt mit Vernunftkraft daher. Satan wusste, das war das Schlupfloch. **Das war es, wo die Leute am leichtesten einbrechen, mit Vernunftdenken.** [17]

Gott sagte ihnen, dass Er ihnen einen Führer schicken werde. Er würde sie den Weg führen. **Und solange sie dieser Feuersäule gefolgt sind,**

**waren sie in Ordnung** (1.Mose 13,21-22; 14,24). Er führte sie bis zum Tor des verheißenen Landes. So weit musste Er mit ihnen gehen. Dann denkt an den Tag, wo Josua, dieser große Kämpfer, ihnen sagte: „*Heiligt euch! Am dritten Tag wird Gott den Jordan hier unten teilen und wir werden hinübergehen*“ (Josua 3,1-6). Beachtet, was er in der Schrift sagte: „**Bleibt dicht hinter der Bundeslade, denn ihr seid diesen Weg zuvor nicht gegangen.**“

**Was war die Bundeslade? Das Wort.** Reist nicht auf euren konfessionellen Wegen, **bleibt hinter dem Wort**, denn ihr seid diesen Weg zuvor noch nicht gegangen. Und Bruder, wenn es je eine Zeit gab, dass die christliche Gemeinde sich selbst untersuchen sollte, ist es gerade jetzt. Wir sind gerade da, wo diese große Zusammenkunft in Rom gerade jetzt stattfindet, der Weltkirchenrat, wo all diese Denominationen sich zusammen vereinigen, um das Malzeichen des Tieres zu bilden, ganz genau was die Bibel sagt. Und ihr wisst, was wir heute Morgen in den Botschaften gesagt haben. Und hier sind wir, genau alles gerade vor der Tür, und die Leute folgen immer noch einem Glaubensbekenntnis nach. **Bleibt besser hinter dem Wort! Das Wort wird euch hinüber führen, denn das Wort ist Christus, und Christus ist Gott, und Gott ist der Heilige Geist.**

**Bleibt hinter dem Wort! Oh ja!** Bleibt bei diesem Führer! Bleibt gerade dahinter! Geht nicht davor, **bleibt dahinter! Lasst euch durch Ihn führen, nicht Ihn führen wollen.** Lasst einfach los. [18]

#### Quellennachweis:

- [1] “Die Kinder Israels” (47-1123), Absch. 56
- [2] “Christus” (55-0221), Absch. 56
- [3] “Die Anklage” (63-0707M), Absch. 101-102
- [4] “Investitionen” (63-1116B), Absch. 97-98
- [5] “Das Siegel Gottes” (54-0514), Absch. 163
- [6] “Gottes bereiteter Weg” (59-0415A), Absch. 66
- [7] “Das Zeichen” (63-1128E), Absch. 49-51
- [8] “Das vierte Siegel” (63-0321), Absch. 67
- [9] “Sein Wort beweisen” (64-0816), Absch. 76-77
- [10] “Gottes Wort ruft nach einer totalen Trennung vom Unglauben” (64-0121), Absch. 16
- [11] “Das ausgewiesene Meisterstück Gottes” (64-1205), Absch. 54-60, 133
- [12] “Der Konflikt zwischen Gott und Satan” (62-0531), Absch. 105, 220-222, 71
- [13] “Das dritte Siegel” (63-0320), Absch. 87-93
- [14] “Der Prozess” (64-0419), Absch. 31
- [15] “Bestätigung der Berufung” (62-0122), Absch. 71
- [16] “Die ganze Waffenrüstung Gottes anziehen” (62-0607), Absch. 29
- [17] “Posaune gibt einen undeutlichen Ton” (63-0114), Absch. 119-121
- [18] “Ein Führer” (62-1014E), Absch. 56-58

---

Geistlicher Baustein Nr. 215 aus dem geoffenbarten Wort dieser Stunde, zusammengestellt von: Gerd Rodewald, Friedenstr. 69, Bieselsberg, D-75328 Schömborg  
[www.biblebelievers.de](http://www.biblebelievers.de)

---

*Es wird jemand kommen mit einer Botschaft, die direkt mit der Bibel übereinstimmt, und ein schnelles Werk wird um die Erde gehen. Die Samen werden in Zeitungen gehen, Lesematerial, bis jeder vorherbestimmte Same Gottes sie gehört hat. [Br. Branham in „Leitung-Ordnung-Belehrung“, COD-S. 724]*